Datum: 30.01.2017

südostschweiz LA QUOTIDIANA

Redacziun: Via cumerciala 22, 7007 Cuira, tel. 081 920 07 10, mail: redaktion-lq@suedostschweiz.ch

La Quotidiana
7007 Cuira
081/ 920 07 10
www.laquotidiana.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'105
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 2
Fläche: 4'613 mm²

Herbert Maeder è mort

■ (rtr) Il verd da l'emprima ura è era sa profilà en il cumbat per proteger la Greina, ed era suenter er daventà president da la Fundaziun Greina. Il fotograf Herbert Maeder dal chantun Appenzell Dador è mort curt avant ses anniversari dad 87 onns. Quai sorta d'ina annunzia da morts en la «Neue Zürcher Zeitung». Maeder è stà 12 onns en il cussegl naziunal dal 1983 fin il 1995 senza far part d'ina partida. El valeva sco in dals verds da l'emprima ura. Il muntagnard e fotograf ha tranter auter politisà sco protectur da la natira. In da ses gronds merits è stada la victoria en il cumbat per proteger la Greina. Pli tard è Maeder stà president da la Fundaziun Greina.

Datum: 29.01.2017

Ostschweiz AM SONNTAG

Ostschweiz am Sonntag
9001 St. Gallen
071/ 272 77 11
www.ostschweiz-am-sonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 51'940
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 11
Fläche: 90'075 mm²

Tochter Sabina war eines seiner liebsten Sujets. Bild: Kantonsbibliothek AR, Herbert Maeder

In den 1960ern bereiste der Fotograf Afghanistan. Bild: Kantonsbibliothek AR, Herbert Maeder

Meister der fotografischen Erzählung

Nachruf Der legendäre Fotojournalist Herbert Maeder ist tot. Sein grosses Thema waren die Berge – in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Zudem kämpfte er als Naturschützer im Nationalrat erfolgreich für die Rettung der Greina-Ebene.

Datum: 29.01.2017

Ostschweiz
AM SONNTAG

Ostschweiz am Sonntag
9001 St. Gallen
071/ 272 77 11
www.ostschweiz-am-sonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 51'940
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 11
Fläche: 90'075 mm²

Herbert Maeder archivierte in seinem Daheim gegen 200 000 Fotografien. Bild: Benjamin Manser (Rehetobel, 27. Mai 2015)

Datum: 29.01.2017

Ostschweiz AM SONNTAG

Ostschweiz am Sonntag
9001 St. Gallen
071/ 272 77 11
www.ostschweiz-am-sonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 51'940
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 11
Fläche: 90'075 mm²

Melissa Müller
melissa.mueller@ostschweiz-am-sonntag.ch

Herbert Maeder kannte die Berge der Schweiz wie kein zweiter. Als junger Alpinist war er davon beseelt, die Naturgewalten mit seiner Kamera einzufangen. Auf der Suche nach dem richtigen Moment, der richtigen Lichtstimmung harrte er auch einmal zwei Nächte bei minus 20 Grad auf dem Matterhorn aus. Seine Fotografien sind Liebeserklärungen an die Berge: Das Licht fällt diffus durch Wolkenschwaden. Ein Schneegestöber verschluckt einen Fels. Bergsteiger erklimmen einen schmalen Grat am Abgrund. Mit dem Bildband «Die Berge der Schweiz» wurde er 1967 international bekannt.

Geboren wurde Herbert Maeder am 3. Februar 1930 in Rorschach. Er wuchs in Wil als Drogistensohn auf und eignete sich das Handwerk der Fotografie autodidaktisch an. Nach einer Drogistenlehre absolvierte er 1952 die Fotoklasse der Kunstgewerbeschule in Vevey. Seit 1953 arbeitete er als freischaffender Fotograf und Fotojournalist für verschiedene Magazine.

Ein Grüner der ersten Stunde

Daneben engagierte er sich als Landschaftsschützer an vorderster Front für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung. Dass die Hochebene nicht überflutet wurde, ist wesentlich sein Verdienst. 1983 wurde er, parteilos und politisch unerfahren, völlig überraschend in den Nationalrat gewählt, in dem er zwölf Jahre politisierte. Er galt als Grüner der ersten Stunde, unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte sich der Ausserrhoder zudem gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz. Herbert Maeder war auch ein grosser Menschenfotograf. Stets interessierte ihn das Leben der einfachen Leute. In atmosphärisch dichten Bildern porträtierte er Sennen im Alpstein und Handwerker im Appenzellerland, aber auch Wüstenbewohner, denen er auf Reisen begegnete. Mehrmals zog es ihn nach Afghanistan. Eine der berühmten Fotografien aus seinem Frühwerk zeigt einen Tuareg-Jungen in Algerien mit verwuscheltem Haar und fragendem Blick. Da ging es dem Fotoreporter weniger um die künstlerische Inszenierung als um das Ausloten des richtigen Augenblicks. Der Fotograf als Erzähler – darin war er ein Meister.

Zärtlicher Blick in die Kinderseele

Der Familienmensch war vernarrt in seine Kinder, Enkel und Urenkel. Mit liebevollem Blick fotografierte er seine vier Kinder. Aus erster Ehe stammten Christoph und Sabina. «Meine erste Frau kündete mir die Liebe, als Sabina noch ein Baby war», erzählte er vor drei Jahren dem Wochenmagazin «Anzeiger». «Sie heiratete einen Mann, der gut bei Kasse war.» Als freischaffender Fotograf musste Maeder immer wieder um sein Einkommen kämpfen. Nach der Scheidung 1962 durfte er seine Kinder nur noch an den Wochenenden sehen, was ihn schmerzte. Wann immer es ging, nahm er Tochter Sabina auf Fotoreisen durch die Schweiz mit – und fotografierte das kecke blonde Mädchen beim Flussbaden, Klettern oder inmitten von Pferden. «Die Bilder von Sabina gehören zum Besten, was ich je gemacht habe», sagte er über die zärtlichen Aufnahmen in Schwarz-Weiss, die er 2013 in der Galerie Tolle in Rehetobel zeigte. Herbert Maeder bewohnte mit seiner zweiten Frau Astrid, die ebenfalls Fotografin war und mit der er die Töchter Andrea und Tamara bekam, ein Bauernhaus in den Appenzeller Hügeln in Rehetobel. Heimelig eingerichtet mit orientalischen Teppichen, Kinderzeichnungen und vielen Pflanzen und Blumen.

Kurz nach seinem 80. Geburtstag erlitt der Fotograf einen Schlaganfall, der ihn ans Bett fesselte. Vorbei die Zeiten, als er Berge erklimmen und Abenteuer in der Wildnis erleben konnte. «Ich träumte davon zu sterben», sagte er in einem Interview. «Und setzte mich intensiv mit Sterbehilfeorganisationen wie Dignitas auseinander.» Frau und Kinder flehten ihn an, durchzuhalten. «Ohne Familie wäre ich längst nicht mehr da», sagte er mit 83 Jahren. Am 23. Januar ist Herbert Maeder in seinem Bauernhaus in Rehetobel kurz vor seinem 87. Geburtstag für immer eingeschlafen.

WWW.
Weitere Bilder auf
www.ostschweiz-am-sonntag.ch

Datum: 29.01.2017

persoenlich.com
Das Online-Portal der Schweizer Kommunikationswirtschaft

Persoenlich
8003 Zürich
043 960 79 04
www.persoenlich.com

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 100'000
Page Visits: 277'206

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

29.01.2017

Todesfall

Fotograf Herbert Maeder ist verstorben

Der Ausserrhoder sass zwölf Jahre als Parteiloser im Nationalrat. Kurz vor seinem 87. Geburtstag verstarb er.

Herbert Maeder, Fotojournalist, Landschaftsschuetzer und ehemaliger Nationalrat – hier 2010 in seinem Haus in Rehetobel, Appenzell. (Bild: Keystone/Ennio Leanza)

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina - Stiftung in der « Neuen Zürcher Zeitung » vom Samstag zu entnehmen war.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge – in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder

Datum: 29.01.2017

persoenlich.com
Das Online-Portal der Schweizer Kommunikationswirtschaft

Persoenlich
8003 Zürich
043 960 79 04
www.persoenlich.com

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 100'000
Page Visits: 277'206

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau. (sda/cbe)

29.01.2017

Datum: 29.01.2017

SWISS TXT

Teletext SRF 1

teletext- SWISSTXT
2501 Biel

www.teletext.ch/SF1/

Medienart: Print
Medientyp: Teletext

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

116 SF1 29.01.17 08:01:18

Alt Nationalrat Herbert Mäder gestorben

Der Ausserrhoder alt Nationalrat und Fotojournalist Herbert Mäder ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Das geht aus einer Todesanzeige der Schweizerischen Greina-Stifung hervor, die Mäder lange präsidierte.

Herbert Mäder sass von 1983 bis 1995 als Parteiloser für den Kanton Appenzell-Ausserrhoden im Nationalrat. Er setzte sich für den Landschaftsschutz ein und bekämpfte den Waffenplatz Rothenthurm und einen Stausee in der Greina.

Er hatte sich auch als Fotograf, vor allem mit Fotobänden über Gegenden der Ostschweiz, aber auch über Afghanistan, einen Namen gemacht.

115 AUSLAND 1 SPORT INDEX 117

Datum: 29.01.2017

SWISS TXT

Teletext SRF ZWEI

Schweizer Radio und Fernsehen
3000 Bern

www.teletext.ch/SF2/100-00.html

Medienart: Print
Medientyp: Teletext

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

116 SF2 29.01.17 08:16:44

Alt Nationalrat Herbert Mäder gestorben

Der Ausserrhoder alt Nationalrat und Fotojournalist Herbert Mäder ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Das geht aus einer Todesanzeige der Schweizerischen Greina-Stifung hervor, die Mäder lange präsidierte.

Herbert Mäder sass von 1983 bis 1995 als Parteiloser für den Kanton Appenzell-Ausserrhoden im Nationalrat. Er setzte sich für den Landschaftsschutz ein und bekämpfte den Waffenplatz Rothenthurm und einen Stausee in der Greina.

Er hatte sich auch als Fotograf, vor allem mit Fotobänden über Gegenden der Ostschweiz, aber auch über Afghanistan, einen Namen gemacht.

115 AUSLAND 1 SPORT 117

Datum: 28.01.2017

1815.ch

Walliser Bote Online

1815.ch / Walliser Bote
3900 Brig-Glis
027/ 922 99 88
www.1815.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 667'325

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall | Alt-Nationalrat Herbert Maeder verstorben

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

1/1

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

Foto: Keystone

Quelle: SDA 28.01.17

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen

Datum: 28.01.2017

1815.ch

Walliser Bote Online

1815.ch / Walliser Bote
3900 Brig-Glis
027/ 922 99 88
www.1815.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 667'325

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war. 28. Januar 2017, 11:30

Datum: 28.01.2017

AARGAUER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 794'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

AARGAUER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 794'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

appenzell24.ch

Regional Portal

Appenzell24
9050 Appenzell
071/ 788 30 00
www.appenzell24.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 44'000

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Ausserrhoden | Sa 28.01.17 16:45

sda

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Bild: Archiv av

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der « Neuen Zürcher Zeitung » vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

AppenzellerZeitung

Online-Ausgabe

Appenzeller Zeitung
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.appenzellerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Bilderstrecke: Herber Mäder ist tot

Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Mäder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Mäder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

BADENER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Badener Tagblatt
5401 Baden
058 200 58 588

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 794'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

BADENER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Badener Tagblatt
5401 Baden
058 200 58 588

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 794'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina - Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder

Datum: 28.01.2017

BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
www.blick.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'361'000
Page Visits: 60'026'709

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Grüner der ersten Stunde

Alt - Nationalrat Herbert Maeder (†86) ist tot

REHETOBEL AR - Der Ausserrhoder Herbert Maeder ist kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben. Er war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

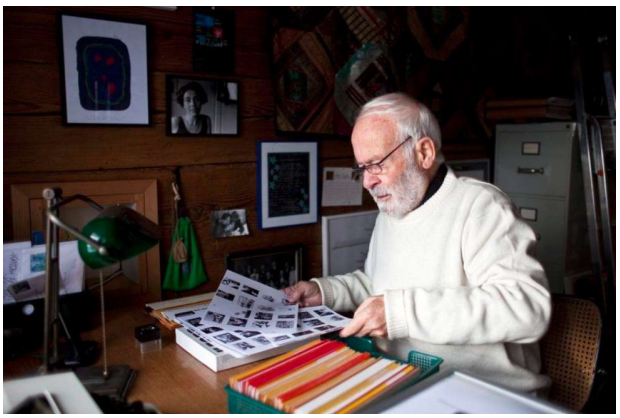
Kampf gegen Rassismus in der Schweiz

Maeder unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am vergangenen Montag ist Herbert Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der « Neuen Zürcher Zeitung » vom Samstag zu entnehmen war. (SDA)
Publiziert am 28.01.2017 | Aktualisiert vor 30 Minuten

ANHANG: Bildstrecke



Leidenschaftlicher Politiker und Fotograf: Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände (Aufnahme von 2010). Keystone

Datum: 28.01.2017

swisscom

Online-Ausgabe DE

Bluewin
8037 Zürich
058 221 56 26
www.bluewin.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 1'740'000
Page Visits: 37'000'191

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

28.01.2017 - 11:30 , sda

Alt-Nationalrat Herbert Maeder verstorben

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina - Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv) Bild: KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Erfolgreicher Fotograf

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen

in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Tags: Kunst News Kultur,Kunst,Unterhaltung Kultur Inland

Datum: 28.01.2017

Bote

Online-Ausgabe

Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 75'000
Page Visits: 210'000

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat Herbert Maeder verstorben

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv) | KEYSTONE/ARNO BALZARINI

TODESFALL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben. 28. Januar 2017, 11:30

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war. (sda)

Datum: 28.01.2017

Büro dlb

Büro dlb
1792 Cordast
026/ 684 36 45
www.buero-dlb.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Unternehmenswebsites

Page Visits: 37'000

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

DER OSTSCHWEIZER FOTOGRAF HERBERT MAEDER IST GESTORBEN

28.01.2017 Der am 3. Februar 1930 in Rorschach geborene Schweizer Fotograf, Fotojournalist, Umweltschützer und Politiker Herbert Maeder (Bild) ist am 23. Januar 2017 gestorben.

Foto: http://www.wilnet.ch/Default.aspx?Command=PrdtDetail&prdtName=690f38e7-eb3c-4593-94fb-cd1ee3d73f60

Der Sohn eines Drogisten wuchs in Wil auf und besuchte das Gymnasium in Schwyz. Von 1948 bis 1952 machte er eine Drogistenlehre. Danach absolvierte er 1952 die Fotoklasse der Kunstgewerbeschule in Vevey.

Seit 1953 arbeitete Maeder als freischaffender Fotograf und Fotojournalist. Dabei galt sein Interesse Land und Leuten. Er arbeitete für zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften.

Er gab viele Fotobände heraus, v.a. über Gegenden der Ostschweiz, aber auch über Afghanistan.

Seine Werke wurden auf zahlreichen Ausstellungen gezeigt; die Kantonsbibliothek St. Gallen und der Kunstverein St. Gallen zeigten 1991 eine Retrospektive von Maeders Werk.

Von 1983 bis 1995 gehörte Maeder als Parteiloser dem Nationalrat an. Er schloss sich der Fraktion des Landesrings an und setzte sich vor allem für den Landschaftsschutz (gegen den Waffenplatz Rothenthurm und das Stauseeprojekt Greina) ein.

Maeder wohnte in Rehetobel (AR).

https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Maeder

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung. Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

sda-ats

http://www.swissinfo.ch/ger/alt-nationalrat-und-fotograf-herbert-maeder-verstorben/42914998

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

https://www.srf.ch/news/regional/ostschweiz/herbert-maeder-ist-gestorben

Mehr:

http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D6792.php

http://www.fotostiftung.ch/de/nc/archive-spezialsammlungen/index-der-fotografinnen/fotografin/cumulus/2076/M/show/

http://www.wilnet.ch/Default.aspx?Command=PrdtDetail&prdtName=690f38e7-eb3c-4593-94fb-cd1ee3d73f60

https://www.parlament.ch/de/biografie?CouncillorId=137

https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Maeder

Datum: 28.01.2017

BZ BASEL

Online-Ausgabe

BZ Basel
4410 Basel
061 555 79 71
www.bzbasel.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

bz BASEL
nordwestschweiz

Online-Ausgabe

BZ Basel
4410 Basel
061 555 79 71
www.bzbasel.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

FM 1 Today
9001 St. Gallen
071 272 22 72

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 188'000
Page Visits: 633'999

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

vor 11 Minuten

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina - Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv) © KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge – in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Datum: 28.01.2017

FM 1 Today
9001 St. Gallen
071 272 22 72

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 188'000
Page Visits: 633'999

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der « Neuen Zürcher Zeitung » vom Samstag zu entnehmen war.

(SDA)

Datum: 28.01.2017

FM1 TODAY

FM 1 Today
9001 St. Gallen
071 272 22 72

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 188'000
Page Visits: 633'999

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat Herbert Mäder ist tot

vor 55 Minuten

Herbert Maeder war Fotojournalist, Landschaftsschuetzer und ehemaliger Nationalrat aus Rehetobel im Kanton Appenzell Ausserrhoden.
© KEYSTONE/Ennio Leanza

Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Mäder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Mäder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt.

Herbert Mäder

Mäder starb gemäss Todesanzeige im «St.Galler Tagblatt» am 23. Januar im Alter von 87 Jahren. Seine Angehörigen schreiben in der Anzeige: «Nach tapfer ertragenem Leiden ist er in die geistige Welt zurückgekehrt.Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder.»

Mäder war der Sohn eines Drogisten und verbrachte seine Kindheit in Wil. Nach einer Drogistenlehre absolvierte er die Fotoklasse der Kunstgewerbeschule in Vevey. Als freischaffender Fotograf und Fotojournalist gab er zahlreiche Bildbände heraus und arbeitete für Zeitungen und Zeitschriften. Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge – in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine

kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an. Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung. Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Der Film über Herbert Mäder

(saz/sda)

Datum: 28.01.2017

Freiburger Nachrichten

Online-Ausgabe

Freiburger Nachrichten
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 39'500
Page Visits: 117'494

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall 28.01.2017

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

SDA

Datum: 28.01.2017

GRENCHNER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Grenchner Tagblatt
2540 Grenchen
058/ 200 53 71
www.grenchnertagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

GRENCHNER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Grenchner Tagblatt
2540 Grenchen
058/ 200 53 71
www.grenchnertagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Höfner Volksblatt

Online-Ausgabe

Höfner Volksblatt
8832 Wollerau
044/ 787 03 03
www.hoefner.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 1'076'653

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv).

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Rehetobel AR. – Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war. (sda)

28.1.2017 / 11:30 / sda

Datum: 28.01.2017

Der Landbote

Online-Ausgabe

Der Landbote
8401 Winterthur
052/ 266 99 01
www.landbote.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 87'000
Page Visits: 161'293

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Aktualisiert vor 16 Minuten

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

(sda)

Erstellt: 28.01.2017, 11:30 Uhr

Datum: 28.01.2017

LIMMATTALER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

LIMMATTALER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Luzerner Zeitung

Online-Ausgabe

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 405'000
Page Visits: 2'000'218

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat Herbert Maeder verstorben

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv) | KEYSTONE/ARNO BALZARINI

TODESFALL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:30

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Datum: 28.01.2017

Luzerner Zeitung

Online-Ausgabe

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 405'000
Page Visits: 2'000'218

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war. (sda)

Datum: 28.01.2017

March Anzeiger

Online-Ausgabe

March-Anzeiger
8853 Lachen
055/ 451 08 88
www.marchanzeiger.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 1'076'653

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Politik

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv).

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Rehetobel AR. – Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war. (sda)

28.1.2017 / 11:30 / sda

Datum: 28.01.2017

Schweiz msn NACHRICHTEN

MSN Schweiz Nachrichten
8304 Wallisellen
0848 224 488
nachrichten.ch.msn.com/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 965'000
Page Visits: 19'142'253

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

sda ka,dk,jc vor 30 Min.

© Keystone Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina - Hochebene der …

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Neue Zürcher Zeitung

Online

NZZ Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'291'000
Page Visits: 10'602'526

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Ausserrhoden

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

28.1.2017, 12:19 Uhr

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

(sda) Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der « Neuen Zürcher Zeitung » vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

OLTNER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Oltner Tagblatt
4600 Olten
062 205 76 76
www.oltnertagblatt.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

OLTNER TAGBLATT

Online-Ausgabe

Oltner Tagblatt
4600 Olten
062 205 76 76
www.oltnertagblatt.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Ostschweiz AM SONNTAG

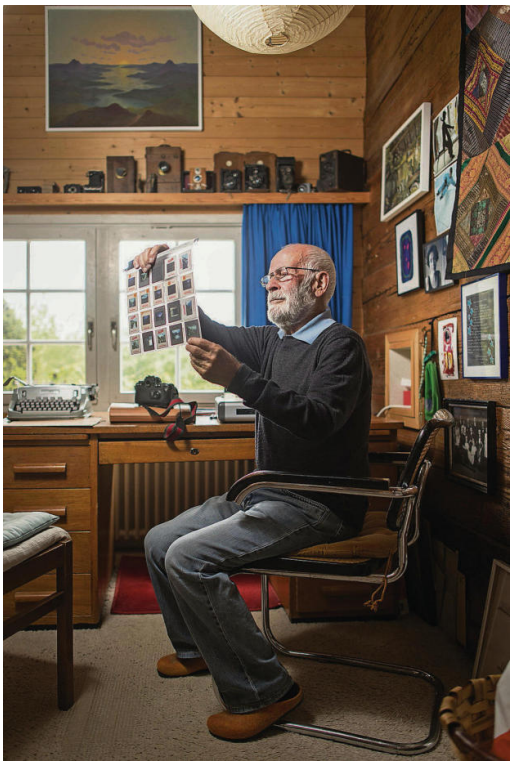
Ostschweiz am Sonntag
9001 St. Gallen
071 272 76 66
www.ostschweiz-am-sonntag.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 260'000
Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben



Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Bilderstrecke: Herber Maeder ist tot

Datum: 28.01.2017

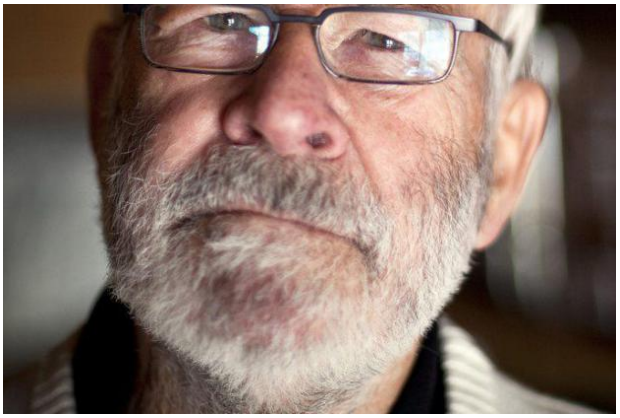
Ostschweiz AM SONNTAG

Ostschweiz am Sonntag
9001 St. Gallen
071 272 76 66
www.ostschweiz-am-sonntag.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 260'000
Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004



Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Maeder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Maeder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Rheinzeitung.ch
Das Newsportal für das Rheintal und Graubünden

Online-Ausgabe

Rheinzeitung
9494 Schaan
+423 237 51 51
www.rheinzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 54'000
Page Visits: 170'000

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Samstag - 28. Januar 2017 | 11:30

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

REHETOBEL AR - Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schen kung der Greina - Hochebene der G...

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha

Online-Ausgabe

Radiotelevisiun Svizra Rumantscha
7002 Chur
081 255 75 75
www.rtr.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 115'813

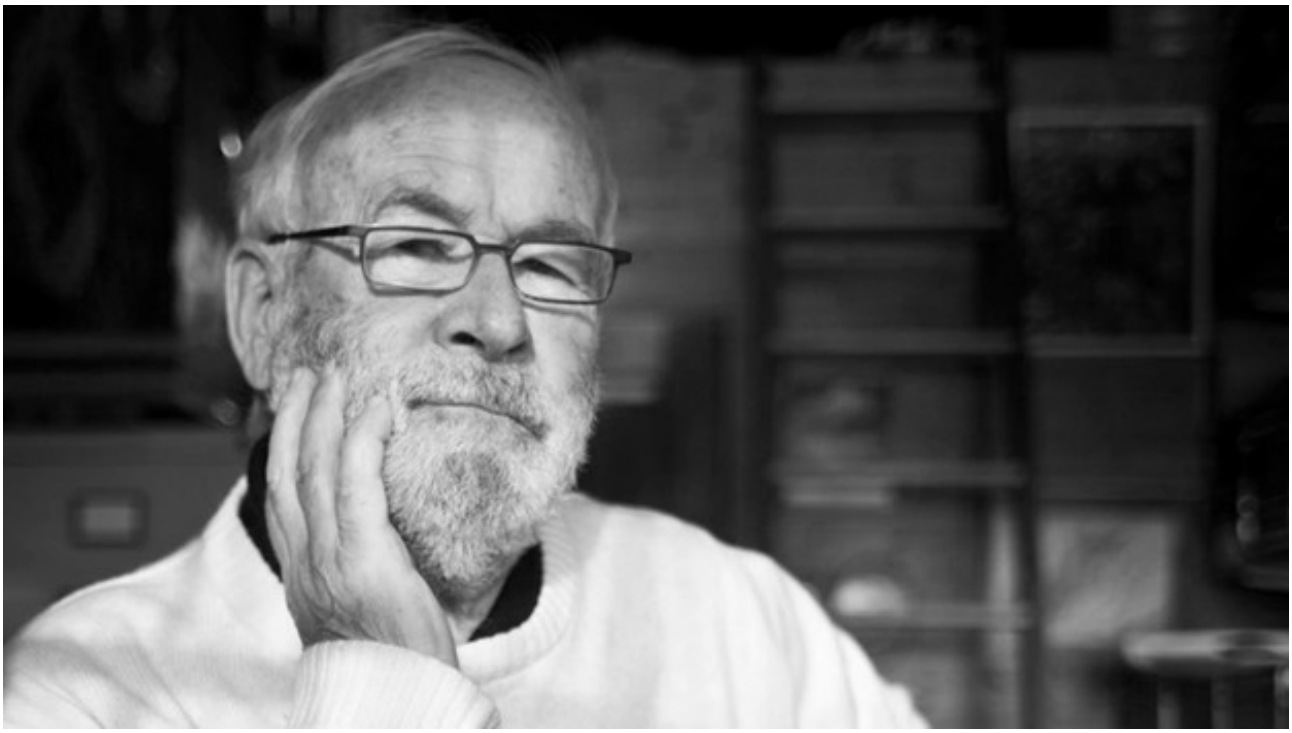
Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Herbert Maeder è mort

Oz, 15:57

Il Verd da l'emprima ura è era sa profilà en il cumbat per proteger la Greina, ed era suenter er daventà president da la fundaziun Greina.



Herbert Maeder – fotoschurnalist, protegider da cuntrada ed anteriur cusseglier naziunal per l'Appenzell Dador. Keystone

Il fotograf Herbert Maeder dal chantun Appenzell dadora è mort curt avant ses anniversari d'87 onns. Quai sorta d'ina annunzia da morts en la Neue Zürcher Zeitung. Maeder è stà 12 onns en il Cussegl naziunal dal 1983 fin il 1995 senza far part d'ina partida – però en la fracziun da l'Allianza dals independents (AdI) e la Partida evangelica da la Svizra (PEV).

El valeva sco in dals Verds da l'emprima ura. Il muntagnard e fotograf ha tranter auter politisà sco protectur da la natira. In da ses gronds merits è stà la victoria en il cumbat per proteger la Greina. Pli tard è Maeder stà president da la fundaziun da la Greina.

RR novitads 15:00

SDA / Ursin Cadisch

Datum: 28.01.2017

Sarganserländer

Online-Ausgabe

Sarganserländer
8887 Mels
081 725 32 00
www.sarganserlaender.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Samstag, 28. Januar 2017 | 11:45

Inland

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen

Datum: 28.01.2017

Sarganserländer

Online-Ausgabe

Sarganserländer
8887 Mels
081 725 32 00
www.sarganserlaender.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

sda
Die Nachrichtenquelle.

SchweizerischeDepeschenagentur

SDA-Schweizerische Depeschenagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

28.01.2017 11:30:25 SDA 0033bsd
Schweiz / KAR / Rehetobel AR (sda)
Politik, Parlament, Unterhaus, Kultur, Kunst, Unterhaltung, Kunst, 11099200, 11099000

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

SOLOTHURNER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
032 624 74 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

sda

28.1.2017 um 11:35 Uhr

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

© KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Datum: 28.01.2017

SOLOTHURNER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
032 624 74 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 5'037'968

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
ww.srf.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'479'000
Page Visits: 35'187'260

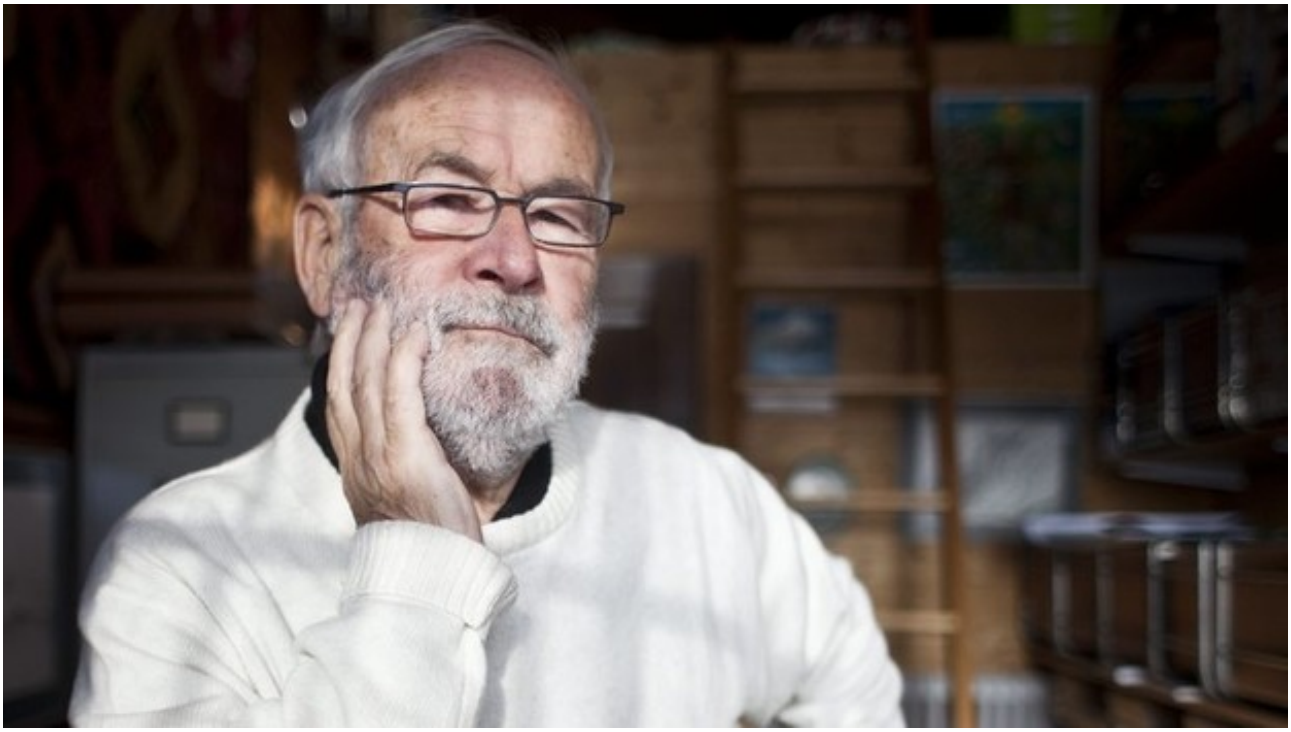
Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall Herbert Maeder ist gestorben

Heute, 16:20 Uhr

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.



Herbert Maeder, Fotograf, Umweltschützer, Politiker. Keystone

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Er unterstützte zudem die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

SRF 1, Regionaljournal Oscthweiz, 17.30 Uhr; sda/wehm

Datum: 28.01.2017

südostschweiz

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 263'000
Page Visits: 1'076'653

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

KEYSTONE/ARNO BALZARINI

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Quelle: sda 28.01.2017 - 11:30 Uhr 2017-01-28T10:30:25Z

Datum: 28.01.2017

SWI swissinfo.ch

Online-Ausgabe DE

swissinfo
3000 Bern 31
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 1'520'388

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Politik Kultur

28. Januar 2017 - 11:30

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

KEYSTONE/ARNO BALZARINI (sda-ats)

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

SWI swissinfo.ch

Online-Ausgabe DE

swissinfo
3000 Bern 31
031/ 350 92 22
www.swissinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 1'520'388

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

sda-ats

Datum: 28.01.2017

TAGBLATT

Online-Ausgabe

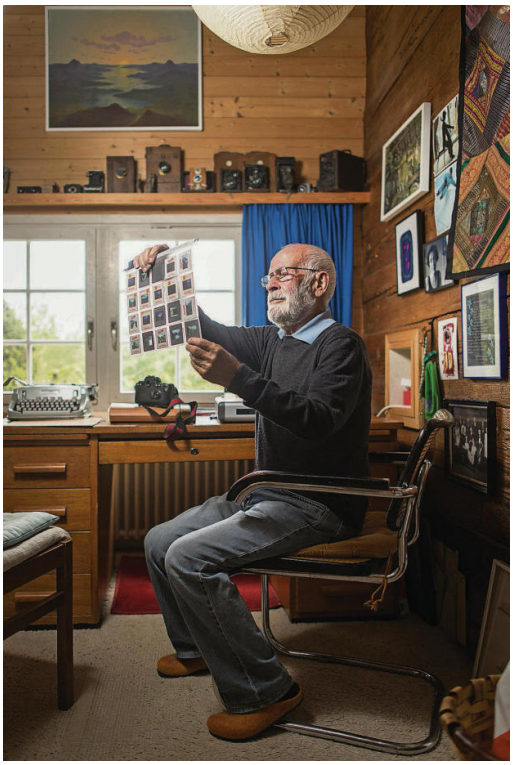
St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 416'000
Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben



Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Bilderstrecke: Herber Maeder ist tot

Datum: 28.01.2017

TAGBLATT

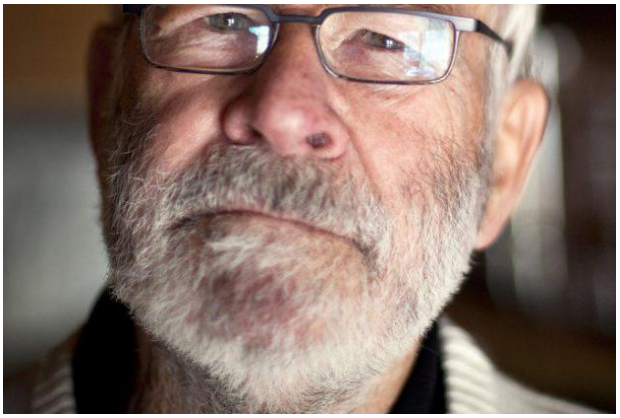
Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt
9001 St. Gallen
071/ 272 76 66
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 416'000
Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004



Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Maeder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Maeder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Tages Woche

Online Ausgabe

Tages Woche
4056 Basel
061/ 561 61 80
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 919'681

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

28.1.2017, 11:35 Uhr

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Von sda

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv) (Bild: sda) ¶

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen

Datum: 28.01.2017

Tages Woche

Online Ausgabe

Tages Woche
4056 Basel
061/ 561 61 80
www.tageswoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 919'681

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Thurgauer Zeitung

Online-Ausgabe

Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

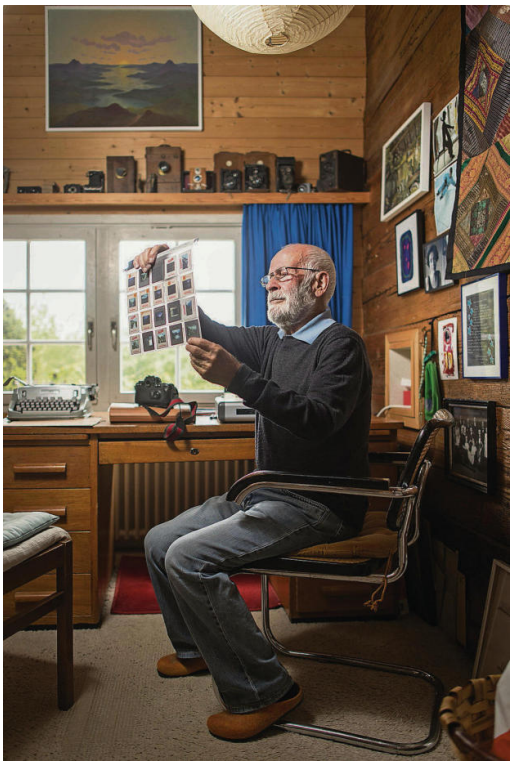
Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat Herbert Mäder ist tot



Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Herbert Mäder ist im Alter von 87 Jahre gestorben. Der Ausserrhoder war als erster Parteiloser in den Nationalrat gewählt worden. Unsere Redaktorin Regula Weik hatte ihn noch im vergangenen Jahr getroffen.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK

Herbert Maeder sitzt am langen Holztisch in der Stube seines Bauernhauses. Sein Blick ist offen und gleichzeitig zurückhaltend, die Situation abtastend. Seine Berner Zeit liegt weit zurück. «Ich wollte kein Sesselkleber sein», sagt er. 1995, mit 65, zog er sich aus der Politik zurück. «Ich habe mich für die Natur engagiert. Umweltschutz war mein Thema.» Und dann fällt das Wort erstmals: Greina.

Bilderstrecke: Herber Mäder ist tot

Datum: 28.01.2017

Thurgauer Zeitung

Online-Ausgabe

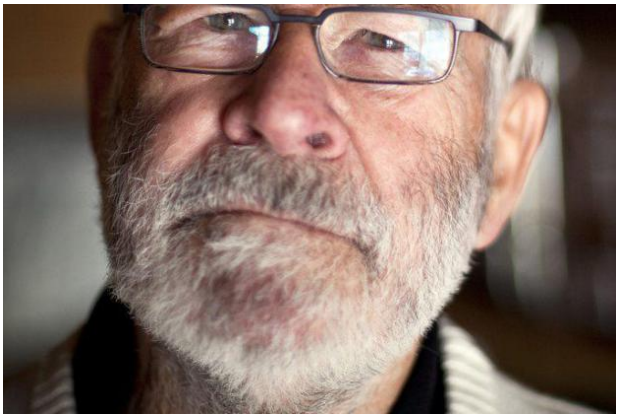
Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004



Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Mäder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Mäder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Entgelt für Verzicht

Maeder und Greina, Greina und Maeder: Fast scheint es, die beiden gehörten zusammen. Bis heute. Sein erstes Votum in Bern hatte der Hochebene zwischen Sumvitg und Blenio gegolten. «Sie war mein Thema», sagt Maeder. Seine Augen leuchten auf. Freude? Stolz? Es dürfte beides sein. Zu Recht. Dass die Greina-Hochebene heute nicht überflutet ist, ist wesentlich sein Verdienst.

Die Gemeinden freilich hatten wenig Freude an seinem Engagement; sie sahen die Wasserzinsen davonschwimmen – Einnahmen, die ihnen höchst willkommen gewesen wären. Was, wenn die Gemeinden eine Ausgleichszahlung erhalten? Ein Entgelt für ihren Verzicht auf die Nutzung der Wasserkraft? Dieser Gedanke, der schliesslich im Landschaftsrappen mündete, trieb Maeder um und an. Doch was plausibel tönt, musste über Jahre erkämpft werden. «Wir haben es schliesslich durchgeboxt im Parlament», sagt Maeder. Der Widerstand gegen die Überflutung der Hochebene wurde zum Inbegriff eines erfolgreichen Landschaftsschutzes. «Eine neue Dimension im Umweltschutz», schrieb die NZZ. Seit 1996 ist die Landschaft Greina-Piz Medel Teil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung.

Zahlreiche Fotobücher

Maeder erzählt von Mitstreitern und Diskussionen – so lebhaft, als ob keine Zeit verstrichen wäre. Er erinnert

Datum: 28.01.2017

Thurgauer Zeitung

Online-Ausgabe

Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

sich präzise, wann er wo unter welchen Umständen welche Aufnahmen der Greina gemacht hatte – und wo sie publiziert wurden. Immer wieder erhebt er sich, holt einen Fotoband aus dem Gestell, blättert darin und findet rasch die gesuchte Aufnahme. Einmal täuscht er sich, er überlegt, doch das Buch will ihm nicht einfallen. Das Denken fällt ihm nicht mehr so leicht wie früher. Vor einigen Jahren erlitt er einen Hirnschlag, war lange Zeit an den Rollstuhl gebunden. Heute bewegt er sich wieder frei, langsam und vorsichtig.

«Den alpinen Fliessgewässern gehört mein Herzblut», sagt er. Und was hält er von der Wasserkraft als alternative Energieform? Er nickt. «Massvoll.» Und schon ist er wieder bei seinem Engagement gegen die Landschaftszerstörung – Grimselsee, Lago Bianco, Val de Réchy. Die Namen sprudeln nur so aus ihm heraus.

Politisch unerfahren

Maeders Wahl 1983 in den Nationalrat war eine Überraschung. Er war politisch unerfahren. Er war parteilos. Und er setzte sich gegen den offiziellen Kandidaten, den Ausserrhoder SP-Regierungsrat Jost Leuzinger, durch. Maeder jagte der Partei den traditionellen Nationalratssitz ab und ging als erster Parteiloser nach Bern. Das gab zu reden – und zu schauen. Sein erster Auftritt in Bern wurde beaugapfelt – nicht nur von links. Maeder liess sich nicht lumpen. Er kleidete sich neu ein, Anzug und Fliege. Was ihm prompt die Schlagzeile « Der Grüne kam im Smoking» eintrug.

Lange ist es her, und heute sitzt er in Hemd und Pullover am Tisch. So, wie ihn die allermeisten kennen – von seinen Diavorträgen, seinen Reisereportagen. Maeder war viel unterwegs. In den Bergen. In der Schweiz. Auf den Malediven. In Afghanistan. «Keine Unterhaltungsreisen», Maeder kann wunderbar erzählen. Begegnungen, Beobachtungen, Erlebnisse, Anekdoten. Der gelernte Drogist und fotografische Autodidakt hat unzählige Bildbände herausgegeben. Unaufgeregte Aufnahmen. Ruhig und zeitlos.

So wirkt auch sein Arbeitszimmer. 110 000 Schwarzweissaufnahmen, 70 000 bis 80 000 Farbaufnahmen. Säuberlich abgelegt und beschriftet in Hängeregistern für Dias. «Mein Archiv.» Er nimmt ein Dia heraus, legt es aufs Leuchtpult, schaut durch die Lupe. «Meine gewohnte Arbeit.» Das Archiv durchforsten, Bilder anschauen und auswählen. Etwa für den jährlichen Kalender der Greina-Stiftung. Und das seit 1987; ein Jahr zuvor war die Stiftung gegründet worden.

Mit der modernen Technik hat es Maeder nicht. Auf seinem Pult steht eine Hermes 3000. Ein-, zweimal habe er sich am Computer versucht – er winkt ab. Und die digitale Fotografie? Das überlasse er den Jungen. Maeder ist 86. Und trotzdem: Seine Dias sind heute allesamt gescannt und digitalisiert. Die Ausserrhoder Kantonsbibliothek in Trogen hütet sein fotografisches Erbe.

Eine spezielle Pflanze

Auf dem Weg zurück in die Stube deutet Maeder auf Familienfotos; er ist vierfacher Vater, zehnfacher Grossvater und vierfacher Urgrossvater. Freudig berichtet er, wer sich wo aufhält, welche Schule absolviert, welchen Beruf ausübt. Er hält inne. Er lese noch immer regelmässig den «Spiegel», sagt er dann. Er gehöre zu den «Spiegel»-Lesern der ersten Stunde. Das deutsche Nachrichtenmagazin erschien erstmals 1947.

Maeder begleitet den Gast vors Haus. Der Blick gleitet über die Hügel des Appenzellerlandes und bleibt am leuchtend roten Mohn im Garten hängen. Den Garten pflege seine Frau. Doch zum Mohn habe er eine Geschichte zu erzählen. Maeder hatte mit einem Freund den Damavand, den höchsten Berg Irans, bestiegen und darüber in der NZZ geschrieben. Später erhielt er Post aus Halle; ein Professor des dortigen Instituts für Biochemie erklärte ihm: Der Mohn auf seinem Foto sei kein gewöhnlicher, orientalischer Mohn, sondern eine Spezialsorte, die nur am Damavand wachse. Maeder erinnert sich noch immer an den Pflanzennamen:

Datum: 28.01.2017

Thurgauer Zeitung

Online-Ausgabe

Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Papaver bracteatum Linde. Und auch an den roten Vermerk auf dem Briefumschlag aus Halle: « Wissenschaftliches Arbeitsmaterial. Ausführung mit Genehmigung für das kapitalistische Ausland.» Er schmunzelt. Der Brief war 1972 in der damaligen DDR abgeschickt worden.

Datum: 28.01.2017

Toggenburger Tagblatt

Online-Ausgabe

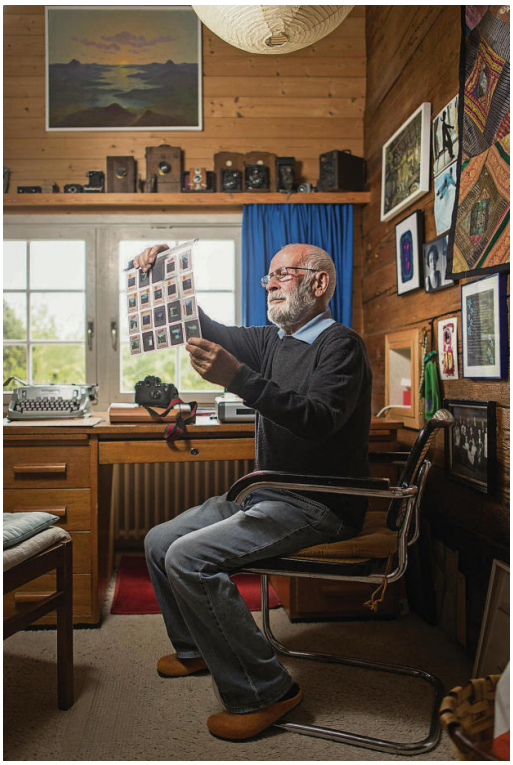
Toggenburger Tagblatt
9630 Wattwil
071/ 987 38 38
www.toggenburgertagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 260'000
Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben



Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Bilderstrecke: Herber Maeder ist tot

Datum: 28.01.2017

Toggenburger Tagblatt

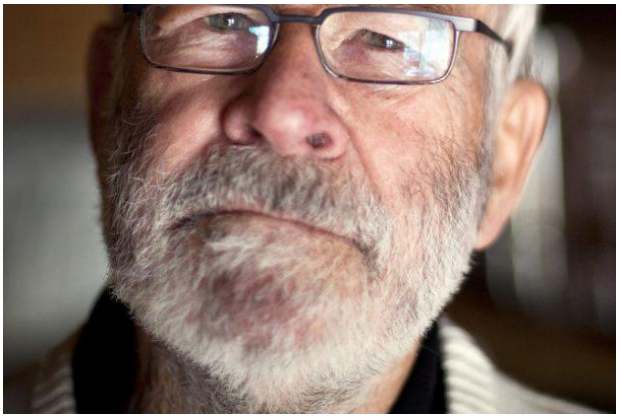
Online-Ausgabe

Toggenburger Tagblatt
9630 Wattwil
071/ 987 38 38
www.toggenburgertagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 260'000
Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004



Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Maeder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Maeder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Radio Top Online

TOP Online
8401 Winterthur
052/ 244 88 00
www.toponline.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 75'166
Page Visits: 178'076

Online lesen

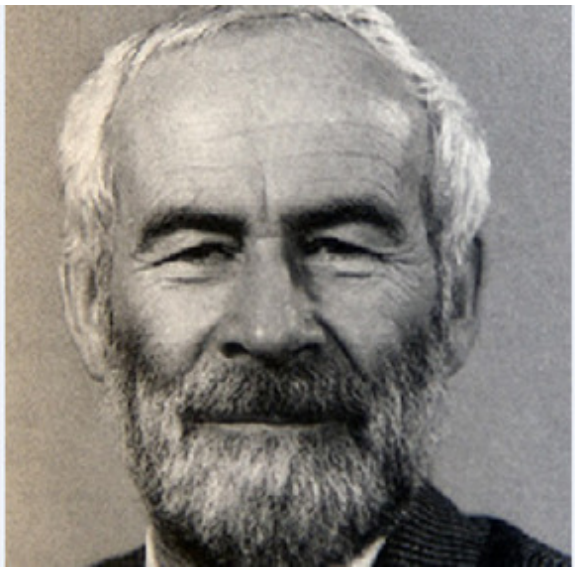
Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

28.01.2017

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

28.01.2017 11:45 - von: cde

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.



Der Ausserrhoder Alt-Nationalrat Herbert Maeder (Bild: parlament.ch)

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der « Neuen Zürcher Zeitung » vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

LIECHTENSTEINER Vaterland

Online-Ausgabe

Liechtensteiner Vaterland
9490 Vaduz
00423 236 16 16
www.vaterland.li

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 174'615

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv) (KEYSTONE/ARNO BALZARINI)

Schweiz

Alt-Nationalrat Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Rehetobel AR.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen

Datum: 28.01.2017

LIECHTENSTEINER Vaterland

Online-Ausgabe

Liechtensteiner Vaterland
9490 Vaduz
00423 236 16 16
www.vaterland.li

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 174'615

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war. (sda)

28. Jan 2017 / 11:30

Datum: 28.01.2017

Liechtensteiner VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Online-Ausgabe

Liechtensteiner Volksblatt
9494 Schaan
00423 237 51 51
www.volksblatt.li

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 36'000
Page Visits: 148'375

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Samstag - 28. Januar 2017 | 11:30

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

REHETOBEL AR - Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schen kung der Greina - Hochebene der G...

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU - Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina - Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina - Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen - Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

WILER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Wiler Zeitung
9501 Wil
071 913 28 28
www.wilerzeitung.ch

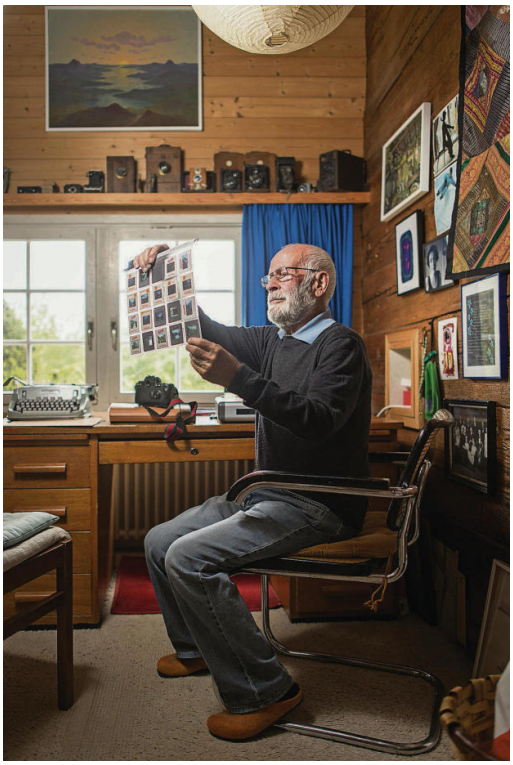
Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben



Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Bilderstrecke: Herber Maeder ist tot

Datum: 28.01.2017

WILER ZEITUNG

Online-Ausgabe

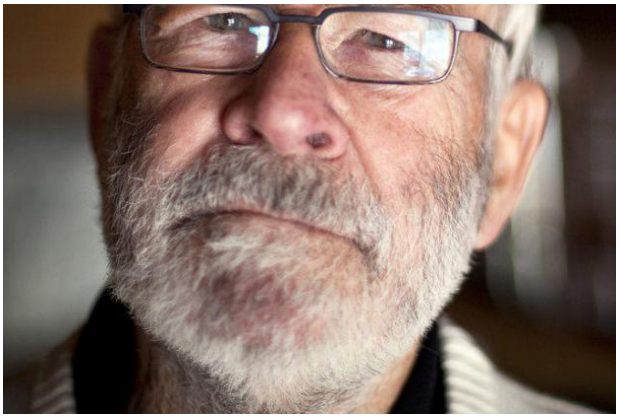
Wiler Zeitung
9501 Wil
071 913 28 28
www.wilerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004



Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Maeder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Maeder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Werdenberger & Obertoggenburger

Online-Ausgabe

Werdenberger & Obertoggenburger
9471 Buchs SG
081/ 750 02 00
www.wundo.ch

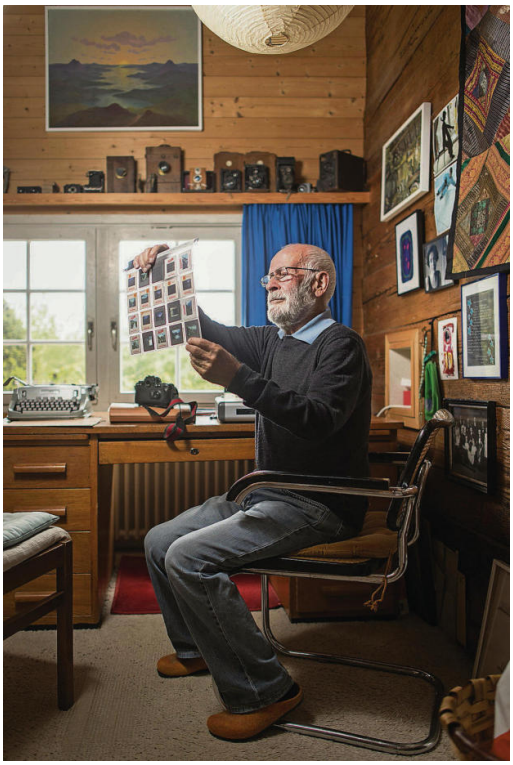
Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben



Herbert Maeder schaut in seinem Arbeitszimmer einen Bogen mit Dias an. (Benjamin Manser)

REHETOBEL · Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

28. Januar 2017, 11:27

REGULA WEIK Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Bilderstrecke: Herber Maeder ist tot

Datum: 28.01.2017

Werdenberger & Obertoggenburger

Online-Ausgabe

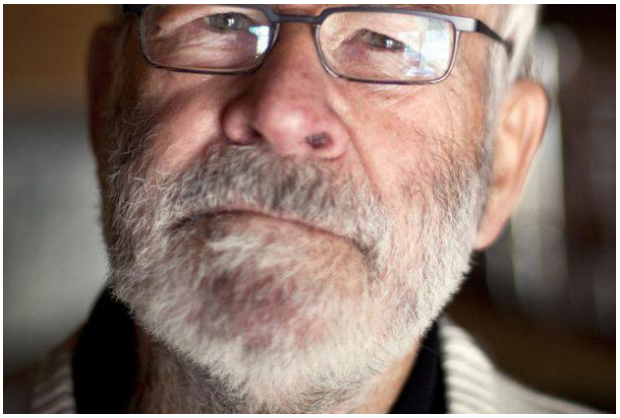
Werdenberger & Obertoggenburger
9471 Buchs SG
081/ 750 02 00
www.wundo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 2'102'804

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004



Der bekannte Ostschweizer Fotograf, Journalist und Alt-Nationalrat Herbert Maeder ist tot. Er starb am 23. Januar in Rehetobel. Maeder war passionierter Fotograf und publizierte viele Bildbände mit Fotografien aus der Region und aus aller Welt. (Bilder: Keystone)

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

ZOFINGER TAGBLATT
DIE NORDWESTSCHWEIZ

Online-Ausgabe

Zofinger Tagblatt
4800 Zofingen
062/ 745 96 90
www.zofingertagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 21'000
Page Visits: 77'802

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Todesfall

Alt-Nationalrat Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Alt Nationalrat Herbert Maeder (ganz links) und die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im August 1999 bei der Einweihung des Steines in Sumvitg GR, der die Schenkung der Greina-Hochebene der Gemeinden Sumvitg und Vrin an die Schweizer Bevölkerung symbolisiert. (Archiv)

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Datum: 28.01.2017

ZOFINGER TAGBLATT
DIE NORDWESTSCHWEIZ

Online-Ausgabe

Zofinger Tagblatt
4800 Zofingen
062/ 745 96 90
www.zofingertagblatt.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 21'000
Page Visits: 77'802

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

Datum: 28.01.2017

Zürichsee-Zeitung

Online-Ausgabe

Zürichsee-Zeitung
8712 Stäfa
044/ 928 55 55
www.zsz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 66'000
Page Visits: 142'827

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Aktualisiert vor 48 Minuten

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

(sda)

Erstellt: 28.01.2017, 11:30 Uhr

Datum: 28.01.2017

ZürcherUnterländer

Online-Ausgabe

Zürcher Unterländer
8180 Bülach
044/ 854 82 14
www.zuonline.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 46'000
Page Visits: 101'586

Online lesen

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

11:30

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge - in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der "Neuen Zürcher Zeitung" vom Samstag zu entnehmen war.

(sda)

Erstellt: 28.01.2017, 11:30 Uhr

Datum: 31.01.2017

Anzeige-Blatt
für die Gemeinden Gais, Bühler und deren Umgebung
Amtliches Publikationsorgan der beiden Gemeinden

Anzeige-Blatt Gemeinden Gais-Bühler
9050 Appenzell
071/ 788 30 11
www.gais.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'145
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 1
Fläche: 10'625 mm²

Alt-Nationalrat und Fotograf:

Herbert Maeder verstorben

Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz. Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge – in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war. *sda*

ARGUS Medienbeobachtung

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 64157173
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 1/12

Datum: 31.01.2017

APPENZELLER VOLKSFREUND

Appenzeller Volksfreund
9050 Appenzell
071/ 788 30 01
www.dav.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'158
Erscheinungsweise: 4x wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 7
Fläche: 38'979 mm²

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Maeder verstorben

Herbert Maeder. (Bild: AV-Archiv)

Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser für Ausserrhoden zwölf Jahre lang im Nationalrat. Er galt als Grüner der ersten Stunde. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben.

(sda) Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine kleine politische Sensation. Es war ihm gelungen, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder der LdU-Fraktion an.

Der Bergsteiger und Fotojournalist politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung.

Er unterstützte die Gegnerschaft gegen den Flugplatz Altenrhein, war gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und engagierte sich im Nationalrat für Gewässerschutz und Landschaftsrappen. In eindrücklichen Voten wehrte er sich gegen den alltäglichen Rassismus in der Schweiz.

Sein grosses Thema als Fotograf waren die Berge – in der Ostschweiz, aber auch in Afghanistan. Maeder veröffentlichte mehrere erfolgreiche Bildbände. 2010, anlässlich seines 80. Geburtstags, zeigten vier Museen in Ausserrhoden und St. Gallen sein Schaffen in einer Gesamtschau.

Am 23. Januar ist Herbert Maeder verstorben, wie einer Todesanzeige der Greina Stiftung in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom Samstag zu entnehmen war.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 64160066
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 2/12

Datum: 02.02.2017

Bodensee Nachrichten

GESEHEN & GEHÖRT
Integration im Boot
«Das Eis taute von unten»

Bodensee Nachrichten
9400 Rorschach
071/ 844 23 50
www.bodensee-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'720
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 4
Fläche: 5'010 mm²

Alt-Nationalrat und Fotograf Herbert Mäder gestorben

Ausserrhoden Der Ausserrhoder Herbert Maeder war ein bekannter Fotograf und sass als Parteiloser zwölf Jahre lang im Nationalrat. Am 23. Januar ist Maeder kurz vor seinem 87. Geburtstag verstorben. Als 1983 der parteilose Herbert Maeder in Ausserrhoden in den Nationalrat gewählt wurde, war dies eine politische Sensation. Es gelang ihm, der SP einen Sitz wegzunehmen. In Bern schloss sich Maeder dann der LdU-Fraktion an. Der Fotojournalist und Bergsteiger politisierte als Landschaftsschützer und kämpfte in vorderster Reihe für die Rettung der Greina-Hochebene. Später wurde er Präsident der Greina-Stiftung. *pd*

ARGUS Medienbeobachtung

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 64187568
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 11/12

Inhaltsverzeichnis 27.02.2017

Schweizerische Greina-Stiftung SGS
c/o Gallus Cadonau
Sonneggstrasse 29
8006 Zürich

Lieferschein-Nr.:	9996944
Abo-Nr.:	606004
Themen-Nr.:	606.4
Ausschnitte:	5
Folgeseiten:	17
Total Seitenzahl:	22

		Auflage	Seite
27.02.2017	awp Finanznachrichten *Unternehmensportrait Axpo Holding AG*	Keine Angabe	1
24.02.2017	La Quotidiana *Herbert Maeder: In valerus defensur dalla Greina*	4'063	8
22.02.2017	Infrastrukturbau *Rohbauvollendung beim Pumpspeicherwerk Nant de Drance*	7'130	10
22.02.2017	Infrastrukturbau *Energie aus Wasserkraft*	7'130	18
21.02.2017	energie-experten.ch *Pumpspeicher mit Tiefgang*	Keine Angabe	20

Datum: 24.02.2017

südostschweiz LA QUOTIDIANA

Redaczion: Via cumerciala 22, 7007 Cuira, tel. 081 920 07 10, mail: redaktion-lq@suedostschweiz.ch

La Quotidiana
7007 Cuira
081/ 920 07 10
www.laquotidiana.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'063
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 2
Fläche: 86'098 mm²

Herbert Maeder: In valerus defensur dalla Greina

■ Ei dat persunalitads cun in inschign aparti d'instradar ovras da valur restonta. Ina da quellas ei igl anteriur cusseglier naziunal Herbert Maeder (1930–2017). Grazia ad ina cumbinaziun nunusitada da «fotograf genial» e «mandat politic» eis ei reussiu ad el d'illustrar e celebrar la Greina sco in scazi alpin d'ina glischur e tarlischur extraordinaria. Ses maletgs fascinonts ein stai ina buna arma per perschuader la populaziun e las autoritads dalla necessitad da proteger quei imposant monument alpin e pli tard per obtener ina cumpensaziun per la renunzia ad ina explotaziun. Quei ei ina prestaziun admirabla che mereta laud e renconuschientscha. Per las duas vischnauncas direct pertuccadas, Sumvitg e Vrin, in ver benefeci!

Ina elecziun da surpresa

Ils 9 da fevrer ha ina baselgia fullanada a Rehetobel (AR) priu cumiau dil profilau e talentau fotograf-artist e versau alpinist. Grazia a quellas habilitads ha el contonschiu ina gronda reputaziun lunsch sur las scheinas appenzellesas ora. Quei ei era stau il motiv per sia elecziun nunspetgada sco cusseglier naziunal igl atun 1983. Bein era el ina persunalitad enconuschenta e populara, denton senza partida ed experienza politica.

Herbert Maeder ha appartenu 12 onns (1983–1995) al cussegl naziunal. Leu ha el collaborau cun la fracziun dil Landesring, ina gruppaziun politica ch'exista buca pli. Sco «tip original e simpatic» eis el s'engaschaus cun ardiment per la protecziun dalla cuntrada, dallas auas e dils flums sco era per igl ambient en general. El sco alpinist era in defensur verdeivel da quels beins naturals. En quei cumbat eis el beinduras vegnius en conflict cun las instanzas militaras, lu ina domena pussenta e dominonta. Quei ei per exempel capitau cun il cumbat encunter la plazza d'armas a Rhotenthurm (SZ). Cheutras eis el vegnius sin la «gliesta nera» (da lezzas uras in register da persunas dubiusas). La finfinala ha il pievel svizzer approbau l'iniziativa e quella ha consequenzas decisivas sin la protecziun dalla cuntrada. Denter auter va ei pil schurmetg da palius e loghens selvadis, quei che caschuna aunc oz cuntraversas.

In prominent alpinist e talentau fotograf

Sia reputaziun naziunala deriva denton da sia distincziun sco fotograf talentau. Cun sia camera ha el giu in dun ed in egl tut aparti per las bellezias dallas muntognas, da fauna e flora. Igl ei reussiu ad el da crear maletgs meisterils ch'ein daventai veras ovras artisticas. Quellas han incantau ina gronda part dalla populaziun e svegliau la capientscha e schientscha per la protecziun da quellas valurs unicas. Cun quella activitad fotografica ha Maeder creau il fundament per las intervenziuns politicas sin palancau cantunal e federal. En quei senn ha el giu la funcziun da piunier e precursur. Sia activitad ei buca restrenschida mo sin la Svizra. El ha era illustrau bellezias naturalas singularas d'autras tiaras sco Afganistan e l'America dil sid. Numerusas muntognas da reputaziun internaziunala eis el sco alpinist da num e pum ascendius. Ina relaziun speciala ha el giu cun las Maledivas. Il relasch fotografic da Maeder ei imposants. Ei setracta da tschiensmellis fotografias! Ina part ei perpetnisada en buca meins che 40 publicaziuns. Onns alla liunga han las illustradas naziunalas ed internaziunalas publicau ils maletgs sensaziunals da quei artist. Per nus ei oravontut il cudisch dalla Greina ina ovra monumentala.

A pro dalla Greina

Per la Greina ei Maeder s'engaschaus da camifo. Da 1987 entochen 2001 ha el presidiau la fundaziun. Gia igl onn 1984 ha el inoltrau ina moziun en favur dil rap dalla cuntrada (Landschaftsrappen). Quella ei zuar vegnida renviada igl october 1987 (pervia d'entginas vuschs). La semenza ei denton stada messa e la finala ei quei sistem daventaus igl instrument per finanziar las mesiras en favur dalla protecziun dalla natira, denter auter era per las contribuziuns da cumpensaziun per la Greina.

Herbert Maeder ei naschius ils 3 da fevrer 1930, carschius si a Wil (SG) ed ha frequentau il collegi a Sviz. Igl uorden rigurus da quei internat corrispundeva denton buc a siu desideri per libertad. Sco siu bab fa el in emprendissadi da droghist per silsuenter serender alla Scola d'art a Vevey per sededicar alla fotografia. Naven da lu lavura el sco fotograf liber e schurnalist, sia missiun e pissiun. En quella funcziun eis el vegnius pigl entir mund entuorn. Siu dacasa era denton Rehetobel ad Appenzell dado.

A caschun da siu 80avel natalezi han quater museums dalla regiun mussau siu operar cun ina survesta globala. Ils 23 da schaner da quest onn eis el morts. Sias ovras vegnan denton a dat perdetga allas generaziuns vegnentas da siu engaschament endinau per il schurmetg dallas maiestusas alpinas. Pilver, Herbert Maeder ei staus ina persunalitad d'ina urdadira tut speciala, in um dalla natira, in tip original e simpatic cun il qual ins steva bugen da cumpignia. *Dumeni Columberg*

ARGUS Medienbeobachtung

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 64414692
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 8/22

Datum: 24.02.2017

südostschweiz LA QUOTIDIANA

Redacziun: Via cumerciala 22, 7007 Cuira, tel. 081 920 07 10, mail: redaktion-lq@suedostschweiz.ch

La Quotidiana
7007 Cuira
081/ 920 07 10
www.laquotidiana.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'063
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 606.004
Abo-Nr.: 606004
Seite: 2
Fläche: 86'098 mm²

Scuvretga dil monument en favur dalla Greina a Sumvitg: Da sen. Gallus Cadonau dalla Fundaziun dalla Greina, Gion Caminada, president communal da Vrin, cussegliera federala Ruth Dreifuss, president communal da Sumvitg Francestg Degonda e cusseglier naziunal Herbert Maeder. KEYSTONE